

## „Land Grabbing“

Internationale Agrarinvestitionen in Entwicklungsländern zwischen Anspruch und Wirklichkeit

- Beschreibung:** Agrarinvestitionen in Entwicklungsländern etwa zur Anlage von großen Soja-, Zuckerrohr- und Ölpalmenplantagen haben in den letzten Jahren einen rasanten Anstieg erlebt. Regierungen, Investoren sowie Internationale Geberorganisationen betonen die vielfältigen Entwicklungschancen, welche sich aus den Investitionen für Land und lokale Bevölkerung ergeben können. Doch Art und Weise, wie derartige Maßnahmen in der Praxis geplant und umgesetzt werden, sprechen oft eine andere Sprache. Neben der fortschreitenden Zerstörung wichtiger Naturräume, gefährden viele große Agrarinvestoren massiv die Existenz von Kleinbauernfamilien und indigenen Bevölkerungsgruppen in Entwicklungs- und Schwellenländern.
- Lernziele:** Sensibilisierung der Teilnehmer für die Probleme großer Agrarinvestitionen in Entwicklungsländern
- Zielgruppe:** Oberstufenklassen; entwicklungspolitische Gruppen; allgemein interessierte Öffentlichkeit
- Form:** Bildervortrag mit Fotos, Filme/Videos, Diskussionen (auch öffentliche Podiumsdiskussionen)
- Zeitraumen:** mind. 2 Stunden
- Themenbereiche:** Globale Trends, Ernährungssicherung, wichtige Akteure/ Richtlinien im internationalen Agrarinvestmentbusiness, Praxistest: positive und negative Entwicklungen, Fallbeispiel Palmöl: traditionelle und industrielle Verarbeitung, Rolle der Konsumenten (Beispiel aus verschiedenen Regionen)? Welche Möglichkeiten gäbe es, internationale Agrarinvestitionen umwelt- und sozialverträglicher zu gestalten?
- Referent:** Frank Löwen